

Probleme im Klassenrat

Beitrag von „hanuta“ vom 19. September 2014 18:38

Zitat

Wenn es deinen Schülern wichtig ist, zum 8000 Mal denselben Streitbeginner zu benennen, würde ich mich eher fragen, warum ihr diesen immer selben Quälgeist nicht in den Griff bekommt, selbst nicht nach gefühlten 8000 Mal.

Also, ich hatte das Problem so auch und habe deshalb des Klassenrat wieder abgeschafft. Ich hatte in einer 5. Klasse damit angefangen. Ganz klassisch mit "Wandzeitung". Nur leider sind meine Schüler nicht so, wie in den schönen pädagogischen Büchern. (Und wären sie so, bräuchte wir keinen Klassenrat.)

Die ersten 2 Wochen lief das sogar noch gut. Und dann ging es kolossal in die Hose. Dass das für die Kinder selbst eine Chance sein kann, kommt bei denen halt nicht an.

Die Wandzeitung verkam zur Mobbingplattform.

Und auch bei mir stand immer das gleiche Kind im Mittelpunkt. und das nicht nur, weil er nervt (das macht er tatsächlich). Sondern weil viele gegen einen ja auch toll ist.

Es ging auch nicht darum, dass Lösungen erarbeitet werden. Denn in Wirklichkeit wollten die Kinder ja gar nicht, dass der Mitschüler irgendwas ändert. Denn dann hätten sie ja ihren Sündenbock nicht mehr.

Zum Stichpunkt "Ich lobe" kam immer nur Blödsinn...

Nur, weil sich der Lehrer zurückzieht, wird es halt nicht demokratisch. Denn die Rädelsführerinnen meiner Klasse sind- im Gegensatz zu mir- halt kleine Diktatoren.

Mit 2 Königinnen, großem hörigen Gefolge und einem Lakaien wird das einfach nichts mit der Demokratie.

Also bin ich nun wieder Königin 😊

Aber ich finde es halt schade. Die Idee des Klassenrats gefällt mir ja immer noch gut. Wenn es denn so ginge, wie in der Literatur.

Wünschen würde ich mir schon, dass die Kinder gemeinsam ihre Probleme lösen.

Aber ich wünsch mir auch nen Ferrari.